

Informationen gem. Artikel 13, 14 und 21 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

-Zentrale Dienste/Personal- Bewerbungsverfahren-

Verantwortlicher (Art. 13 Abs. 1 lit. a DS-GVO)

Verbandsgemeinde Kirner Land
Zentrale Dienste/Personal
Bahnhofstraße 31
55606 Kirn
Telefon: 06752 135-0
E-Mail: verwaltung@kirner-land.de

Datenschutzbeauftragter (Art. 13 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Verbandsgemeinde Kirner Land
Datenschutzbeauftragte
Bahnhofstraße 31
55606 Kirn
Telefonnummer: 06752 135-312
E-Mail: datenschutz@kirner-land.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 13 Abs. 1 lit. c. DS-GVO)

Zweck:

Durchführung von Bewerbungsverfahren

Rechtsgrundlage:

- *§ 20 LDSG i.V.m. Art. 88 DS-GVO*
- Personalaktenrecht zur Beurteilung und Eignung, Befähigung und fachliche Leistung gem. Artikel 33 Abs. 2 Grundgesetz (GG)

Empfänger oder Kategorien von Empfängern (Art. 13 Abs. a lit. e DSGVO)

- Bürgermeister, Fachbereichsleitungen, Mitarbeiter der Personalsachbearbeitung, Personalvertretungen, Gleichstellungsbeauftragte und ggf. dem Schwerbehindertenvertretung
- ggf. Gemeinderat und Mitglieder in Ausschüssen nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung (z.B. Haupt- und Finanzausschuss)
- von der Verbandsgemeinde Kirner Land eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO)

Übermittlung an Drittland (Art. 13 Abs. 1 lit. f DS-GVO)

- Entfällt

Dauer der Speicherung (Art. 13 Abs. 2 lit. a DS-GVO)

Um das Stellenbesetzungsverfahren ordnungsgemäß durchzuführen, werden die von Ihnen gemachten Angaben in Papierform und elektronisch gespeichert. Im Falle einer erfolglosen Bewerbung werden nach Abschluss des Verfahrens Ihre Daten noch 6 Monate aufbewahrt. Nach Ablauf dieser Frist werden die Unterlagen vernichtet, sofern aufgrund eines evtl. anhängenden Klageverfahrens keine längere Aufbewahrungsfrist notwendig ist. Eine weitere Aufbewahrung Ihrer Bewerbungsunterlagen für nachfolgende Stellenbesetzungsverfahren ist auf der Basis Ihrer Einwilligung gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO möglich. Die Einwilligung wird von uns in diesem Falle gesondert eingeholt. Ist Ihre Bewerbung erfolgreich, werden die Bewerbungsunterlagen in eine Personalakte übergeführt. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus der Abgabenordnung (AO), SGB I und X usw. ergeben Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation können bis zu 30 Jahre betragen.

Betroffenenrechte (Art. 13 Abs. 2 lit. c – d DS-GVO)

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutzgrundverordnung insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf **Auskunft** über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DS-GVO)
- Recht auf **Berichtigung**, soweit die betreffenden Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DS-GVO)
- Recht auf **Löschung** der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DS-GVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DS-GVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historische und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen.
- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit, wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt, wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 DS-GVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DS-GVO) dient.

Beschwerderecht (Art. 13 Abs. 1 lit. e DS-GVO)

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim **Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz**, (Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz, Tel. 06131 208-2449, E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.